

HAVELLÄNDISCHE RUNDSCHAU

Wustermark. Versuchter Einbruchsdiebstahl.

Die Arbeiter Kraatz und Engel in Wustermark hatten von ihren Viehställen nach ihrer Wohnung elektrische Klingelapparate angelegt, um sich vor Dieben zu schützen. In der Nacht vom 24. zum 25. Dezember vorigen Jahres ertönte zunächst bei Engel und später bei Kraatz die elektrische Klingel. Engel war zuerst auf dem Hof und fand seinen Stall aufgebrochen vor, aber es war nichts entwendet. Plötzlich sah er, wie sich die Tür vom Kraatzschen Stall bewegte. Er gab einen Schreckschuß ab und rief „Hände hoch!“. Da trat mit erhobenen Händen aus dem Kraatzschen Stall eine Person, die später als der vielfach vorbestrafte Bauführer Wilhelm Behrendt festgestellt wurde. Inzwischen waren Kraatz und noch weitere Hausbewohner hinzugekommen, die den fremden Mann zur Polizei schaffte, wo er als B. festgestellt wurde, der angab, er wollte dort nur nächtigen. Vor dem Schöffengericht, vor dem sich B. zu verantworten hatte, wollte er den wilden Mann spielen und sich an nichts mehr erinnern. Seine Vorstrafen deuten aber darauf hin, daß seine Spezialität Kleinviehdiebstähle zu sein scheinen. Aufgrund der Beweisaufnahme erachtete das Gericht den Angeklagten des versuchten Rückfalldiebstahls für schuldig und verurteilte ihn zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust.